

Bereichsplan

gemäß § 3 Abs. 3 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich
Stadt Freiburg und Landkreis Breisgau Hochschwarzwald
hat am 18.04.2023
den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde,
Regierungspräsidium Freiburg, hat am 13.12.2023 den
Bereichsplan genehmigt.

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 29.04.2021.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind die von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 03.04.2023 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1).

Maßnahmen und Umsetzungszeiträume sind der Nr. 13 / Tabelle 33 zu entnehmen.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

DRK-Kreisverband Freiburg e.V., Frau Verena Kuncikowski, Dunantstr.2, 79110 Freiburg – Tel. 0761 88508-212 email: info@bereichsausschuss-freiburg.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	8
1.1 Gebietsbeschreibung.....	8
1.1.1 Gemeinden.....	8
1.1.2 Topographie	9
1.2 Bevölkerung / Einwohner.....	11
1.3 Besondere Gefahrenstellen	12
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	12
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	13
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....	14
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	14
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB	16
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	18
3 Leitstellen	19
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	19
3.2 Personal.....	19
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung	20
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	20
3.5 Technik	20
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	21
3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	21
3.6 Anzahl Telefonanrufe	22
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	22
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....	23
4.1 Ausstattung und Personal	23
4.2 Standorte der Rettungswachen	23
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	23
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	23
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	24
4.4 Einsatzaufkommen.....	24
4.4.1 Rettungswagen	24
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	24
4.5 Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge.....	24

4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten	24
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....	27
5.1	Ausstattung und Personal	27
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	27
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	28
5.4	Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	28
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung	29
6	Luftrettung	30
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	32
8	Kooperationen.....	33
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG	33
8.2	Sonstige Vereinbarungen	33
9	Berg- und Wasserrettung.....	34
9.1	Bergrettungsdienst	34
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	34
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	35
9.2	Wasserrettungsdienst.....	36
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	36
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	36
10	Besondere Versorgungslagen.....	38
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	38
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	38
10.3	ManV.....	39
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	39
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen	39
11	Krankentransport (nachrichtlich)	40
12	Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	41
13	Bewertung und Maßnahmen.....	44
	Anlagen.....	48
1	Bereichsausschussauswertung der SQR-BW	48
2	Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen.....	48
3	Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.....	48
4	Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	48
5	Kooperationen nach § 2 RDG.....	48

6	Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern	48
7	ManV-Konzept.....	48

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	8
Abbildung 2: Topographische Karte	9
Abbildung 3: Industrie und Gewerbe	10
Abbildung 4: Luftrettungsstationen und Flugradien.....	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB.....	11
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	11
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl.....	12
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen.....	12
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte	14
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB.....	16
Tabelle 7: Angaben zur ILS	19
Tabelle 8: Besetzung der ILS	19
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	20
Tabelle 10: Analoge Alarmierung	21
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung	21
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr.....	21
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr	21
Tabelle 14: Rufnummern	22
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen.....	23
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	23
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln	24
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel.....	24
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen	25
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung.....	27
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung.....	29
Tabelle 22: Luftrettungsmittel	30
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)	32
Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG	33
Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst.....	34
Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes.....	35
Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst	36
Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste	36
Tabelle 29: Bestellte LNÄ.....	38
Tabelle 30: Bestellte OrgL	38
Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport	40
Tabelle 32: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	41
Tabelle 33: Maßnahmenplanung	45

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

Abbildung 1: Gemeinden im RDB

1.1.2 Topographie

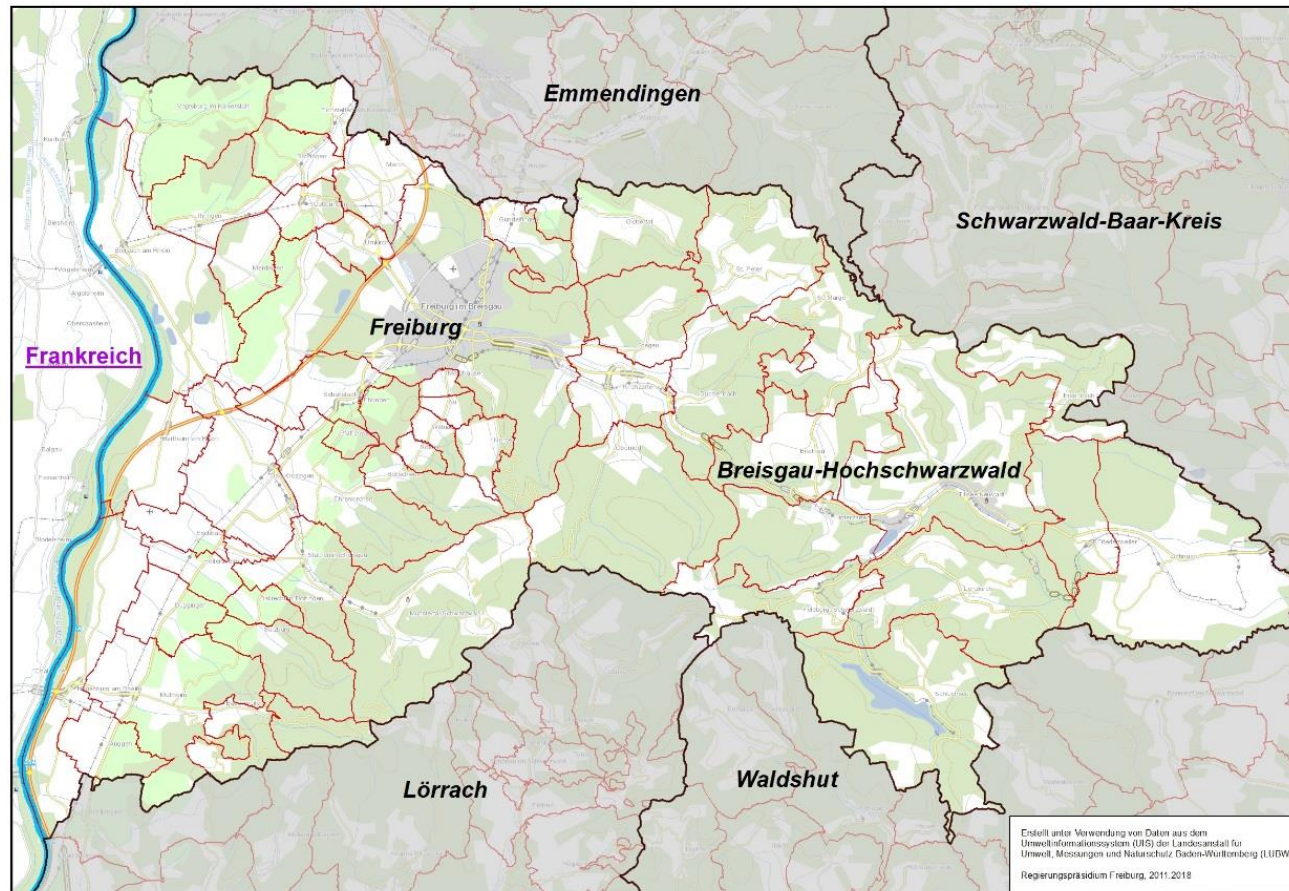


Abbildung 2: Topographische Karte

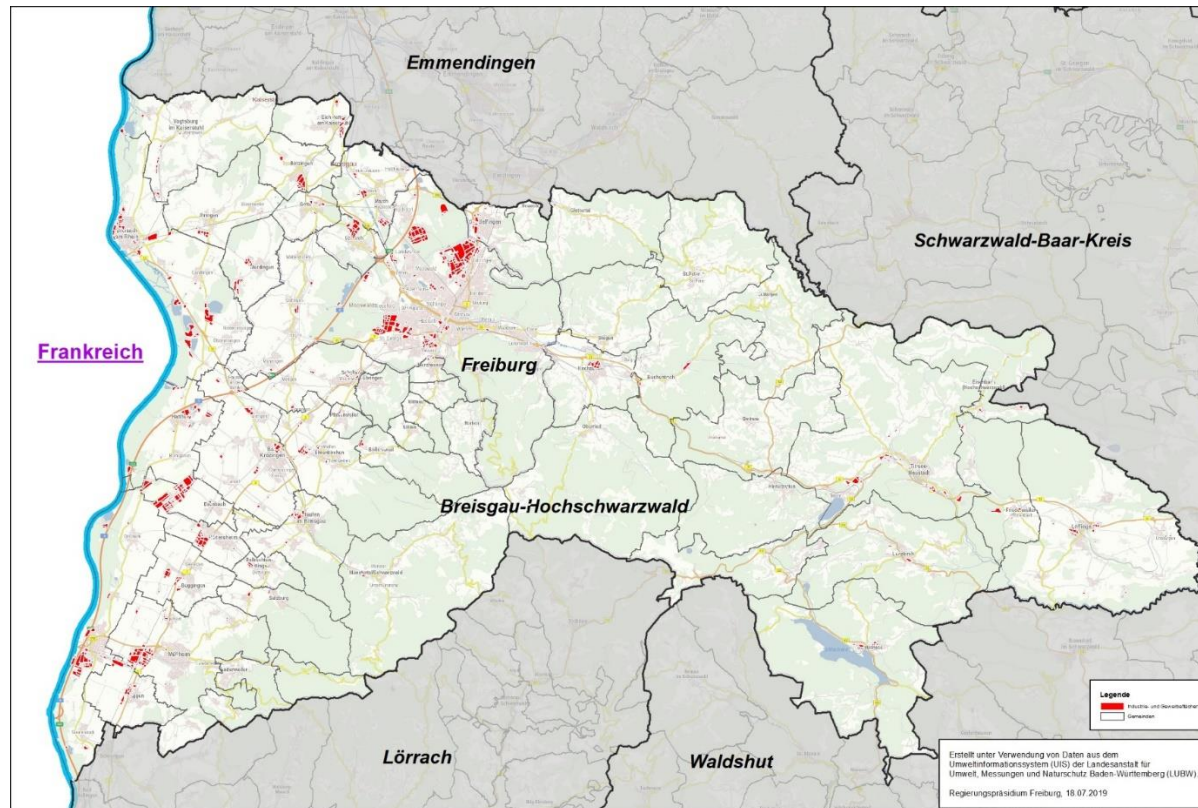


Abbildung 3: Industrie und Gewerbe

- Der Umfang des Rettungsdienstbereiches beträgt 294,47 km
- Die Fläche beträgt 1.531,59 qkm
- Die Höhe (N-S) beträgt 41,38 km
- Die Breite (O-W) beträgt 68,22 km

Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarung
Nördlich	Emmendingen	NEF Breisach ist zuständig für die Gemeinden Sasbach und Jechtingen. Gemeinde Eichstetten und Glottertal werden von RTW sowie Eichstetten mit NEF versorgt
Östlich	Schwarzwald-Baar	RTW Löffingen versorgt Bräunlingen
Südlich	Lörrach	NEF Müllheim versorgt Stadt Kandern mit Ortsteilen, Bad Bellingen u. Schliengen
Westlich	Frankreich	
Nordöstlich	Schwarzwald-Baar-	
Südöstlich	Waldshut	RTW Schluchsee versorgt Grafenhausen mit
Südwestlich	Frankreich	
Nordwestlich	Frankreich	

Stand: (03.04.2023)

1.2 Bevölkerung / Einwohner

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet Stadtkreis Freiburg und Breisgau Hochschwarzwald.

Die Fläche des RDB beträgt 1.531,36 km² bei einer Bevölkerungszahl von 497.640 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 325 Einwohner pro km².

(Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2021).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	70.079	14,1
15 -18 Jahre	13.485	2,7
18 - 25 Jahre	44.620	9,0
25 – 40 Jahre	106.198	21,3
41 - 65 Jahre	162.760	32,7
Über 65 Jahre	100.498	20,2
Insgesamt	495.807	100,00

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 31.12.2021

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen von Freiburg	87.278
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen von Freiburg	35.632
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt	2.218.209
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt	6.644.528
Studierende 2021/22	32.277

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand: 31.12.2022)

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
2021	59	4157	3992

Quelle: Statistisches Landesamt / Leben und Arbeiten / Gesundheit/ Behinderte und Pflegebedürftige / Pflegeeinrichtungen und Personal, Stand: 30.06.2021

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

2 Verkehrs-Flugplätze mit zahlreichen Start- und Landevorgängen:

- *Flugplatz Freiburg, am Flughafen 10, 79108 Freiburg*
- *Flugplatz Bremgarten, Hartheimer Straße, 79427 Eschbach*
- *Universität Freiburg mit Laboren und hoher Anzahl der Studenten (26.500)*
- *Straßentunnel: Schützenallee tunnel Freiburg, Kappler Tunnel Freiburg, hohes Verkehrsaufkommen mit mehreren Fernbuslinien und viel Güterverkehr*

2 Störfallbetriebe

- *Cerdia GmbH, Engesserstr. 8; 79108 Freiburg, hohe Anzahl an Gefahrgut und Chemikalien*
- *Solvay Rhodia u. Butachimie, Ottmarsheim, Frankreich*
- *TDK Micronas GmbH, Hans-Bunte-Str.19, hohe Anzahl an Gefahrgut und Chemikalien*

Messe Freiburg (Neuer Messplatz 1; 79108 Freiburg) mit vielen Veranstaltungen bis zu 50.000 Besucher

großflächiger Tourismus im gesamten Bereich ganzjährig

- *Freiburg ca. 1.100.000 und LK Breisgau-Hochschwarzwald ca. 6.000.000 Besucher*

- *Europaparkstadion, 35.000 Besucher*
- *Rheintalbahn, sehr hohes Aufkommen an Person- und Güterverkehr*
- *KKW Fessenheim, radiologisches Restrisiko, Brennstäbe abtransportiert*

1.3.2 **Topographische Gefahrenstellen**

Kletterfelsen

mehrere Kilometer Single-Trails

mehrere größerer Seen und Flüsse zum Teil mit Schifffahrt

Winter: Großflächige Skigebiete im Hochschwarzwald

Sonstiges: Erdbebengebiet Oberrheingraben

B 31 / Höllental

Ravennaschlucht

Wutachschlucht

Rhein

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ¹	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ²	Neuro-Radiologie	Augenkl. n. k.	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Uniklinik Freiburg	x			x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
St.Josefskrankenhaus		x					x	x	X			X	X	X		X	X	X		X						1
Lorettokrankenhaus			x				X	X					X		X	X					X			X		0
Diakonie KH							X	X					X	X		X										0
Ameos KH																X										0
Helios Breisach			X				X	X					X			x										1
Helios Müllheim			x			x	X	X					X	X		X										1
Helios Neustadt			X			X	X	X					X	X		X										1

1

2

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ³	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁴	Neuro-Radiologie	Augenklunik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Herzzentrum Bad Krozingen (*1)							X	X	X				X			X										1
Klinik Dr. Becker Bad Krozingen													X													0
Buchenbach, Friedrich-Husemann-Klinik																					x					0
Thure-Von-Uexküll-Klinik																										0
Hinterzarten, Klinik in der Zarten																										0
Titsee-Neustadt, Klinik Haus Vogt																							X			0
Bad Krozingen, Werner-Schwidder-Klinik																						X				0

*1 Herzzentrum Bad Krozingen verfügt über eine Herz- und Gefäßchirurgie

Stand (20.01.2019)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁵	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁶	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Emmendingen, Kreiskrankenhaus		X				X	X	X					X	X	x	X			X		X			X		0
Emmendingen, Zentrum für Psychiatrie																						X				0
Villingen-Schwenningen, Schwarzwald-Baar-Klinikum	X			X			X	X	X				X	X	X	X	X		X		X			X		1
Klinikverbund Lörrach		X			X			X					X			X				X					X	

⁵ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

⁶ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁷	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁸	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Lörrach, St. Elisabethen-Krankenhaus														X	X		X					X	X			
Spital Waldshut			X			X	X	X					X	X		X									1	
Donaueschingen, SBK Klinik													x			x										
BGH Klinikum Waldkirch													x			x										

Stand (01.04.2019)

⁷ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

⁸ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Im Rettungsdienstbereich gibt es folgende weitere zur Versorgung geeignete Einrichtungen:

Zentrum für Chirurgie im Stühlinger, Stühlingerstr. 24, 79106 Freiburg für die Versorgung von ambulanten chirurgischen Verletzungen

Praxisklinik 2000, Wirthstr. , 79110 Freiburg (Ambulantes Zentrum, auch für Sportverletzungen)

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die ILS in Freiburg

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

Betreiber	DRK Kreisverband Freiburg, Landkreis Breisgau Hochschwarzwald, Stadt Freiburg
Standort	Eschholzstr. 118
Inbetriebnahme (Datum)	01.07.2011
Versorgungsgebiet	Landkreis Breisgau Hochschwarzwald, Stadt Freiburg
Nachbarleitstellen	Emmendingen, Freiburgerstr. 12, 79312 Emmendingen Villingen-Schwenningen, Klinikstr. 22, 78052 Villingen-Schwenningen Lörrach, Weilerstr. 6, 79540 Lörrach Waldshut,, Fullerstr. 2, 79761 Waldshut, FRANKREICH: Rettungsleitstelle Colmar und Mulhouse (SMUR) Feuerwehr Centre 18; 4 Boulevard de la Marseillaise; 68100 Mulhouse

Stand (20.11.2018)

3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

(Stand 01.01.2019)

Rettungsdienst

- MHD Freiburg : 3 VZK DRK Müllheim: 1 VZK

Einsatz- leitplatz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	
2	0	24			0	24			0	24			0	24	gerade Woche
2			0	24			0	24			0	24			ungerade Woche
3	8	16	8	16	8	16	8	16	8	16					
4	6	21	6	21	6	21	6	21	6	21					
5											8	17			gerade Woche
5													8	17	ungerade Woche
7			10	19			10	19			10	19			gerade Woche
7	10	19			10	19			10	19			10	19	ungerade Woche

Feuerwehr

Einsatz- leitplatz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	0	24	24/7
2			0	24			0	24			0	24			gerade Woche
2	0	24			0	24			0	24			0	24	ungerade Wo- che
3	8	16	8	16	8	16	8	16	8	16					Werktags
	10	19			10	19			10	19			10	19	gerade Woche
			10	19			10	19			10	19			ungerade Wo- che
											08	17			ungerade Wo- che + FT
5													8	17	gerade Woche + FT

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	16	+ 3 Funkarbeitsplätze Landratsamt
Ausnahmeabfrageplätze	6	+4 ELW 2 FW 2 Freiburg
Systembetreuerplätze	7	

Stand (30.06.2021)

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Ersatznotrufabfragestelle, georedundant, System im ILS Cluster vollständig aktiv

LRA Breisgau – Hochschwarzwald, Stadtstr.2, Freiburg

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: ISE Cobra4

Ggf. geplante Erneuerung des Einsatzleitsystems am: -

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: Frequentis ASGARD

Ggf. geplante Erneuerung der Funk-/Notrufabfrage am: -

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

☒ ja ☐ nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

☒ ja ☐ nein

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung

von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

- ☒ ja für bodengebundenen Rettungsdienst
☒ ja für Luftrettung
☐ nein

Wenn nein:

Wann ist die Berücksichtigung im Dispositionsvorschlag voraussichtlich realisiert:

- x

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: Geobyte

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Netz	keine
Kanäle	keine

Stand (03.04.2023)

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

Netz	2 Meter
Kanäle	1

Stand (03.04.2023)

Tabelle 12: Analoger Funkverkehr

Primärkanal	410 GU + 505 GU
Ausweichkanal	Keine

Stand (03.04.2023)

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr

Gruppen	keine
Notrufgruppe	BW_NOT_FR#_N
Betriebsgruppe Notfallrettung	RD FR#01 BG1
Betriebsgruppe Krankentransport	RD FR#02 BG2

Stand (03.04.2023)

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Anbindung an NORA eingerichtet.

Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern

	Gesamtanzahl	112	19222	116 117	Sonstige Leitungen
2016	335.788	109.504	121.259	39.925	50.777
2017	338.272	108.812	121.270	41.049	52.827
2018	341.175	107.181	122.367	40.798	71.329
2019	352.277	110.822	126.018	40.738	74.699
2020	354.218	106.364	120.090	55.615	72.149
2021	406.454	101.474	99.329	43.155	114.764
2022	296.046	94.797	87.162	0	114.087

Stand (03.04.2023)

Im Jahr 2020 wurden 209 Telefonreanimationen durchgeführt.
Deren durchschnittliche Dauer ist nicht auswertbar.

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Auf die Bereichsausschussauswertung der SQR-BW wird verwiesen ([Anlage 1](#)).

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
RW Freiburg, Dunantstr. 2, 79110 Freiburg	DRK Freiburg
RW Freiburg, Heinrich von Stephanstr. 14, 79100 Freiburg	MHD
RW Breisach, Neuer Weg 10, 79206 Breisach	DRK Freiburg
RW Kirchzarten Wilhelm-Schauenberg-Straße 6, 79199 Kirchzarten	DRK Freiburg
RW Neustadt, Jostalstr. 10, 79822 Neustadt	DRK Freiburg
RW Titisee, Gewerbestraße 28, 79822 Neustadt	MHD
RW Löffingen, Bei der Kirche 3, 79843 Löffingen	DRK Freiburg
RW Schluchsee, Pfaulenfürsterstr. 6, 79859 Schluchsee	DRK Freiburg
RW Münstertal, Gufenbachweg 1a, 79244 Münstertal	MHD
RW Bad-Krozingen, Südring 13b, 79189 Bad-Krozingen	DRK Müllheim
RW Bad Krozingen, Im unteren Stollen 6, 79189 Bad-Krozingen	Medi-Ambulance gGmbH
RW Müllheim, Moltkestr. 14a, 79379 Müllheim	DRK Müllheim

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
DRK-Kreisverband Freiburg e.V.	Dunantstr. 2, 79110 Freiburg
DRK-Kreisverband Müllheim e.V.	Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim
Malteser Hilfsdienst Freiburg gGmbH	Heinrich-von-Stephan-Str. 14, 79100 Freiburg
Medi-Ambulance gGmbH	Am Krozinger Weg 1a, 79189 Bad-Krozingen
Bergwacht Schwarzwald e.V. mit ihren Ortsgruppen	Landesgeschäftsstelle, Scheffelstr. 49, 79199 Kirchzarten
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft mit ihren Ortsgruppen:	
– Bonndorf e.V.	Christian-Dunker-Str. 1, 79848 Bonndorf
– Titisee-Neustadt e.V.	Strandbadstr. 1, 79822 Titisee
– Freiburg e.V.	Bugginger Str. 81, 79114 Freiburg
– Breisach e.V.	Rheinuferstr. 6 a, 79206 Breisach
– St. Peter e.V.	Jörgleweg 1, 79271 St. Peter
– Hochdorf e.V.	Spechtweg 31, 79110 Freiburg
– Müllheim—Neuenburg e.V.	Hauptstr. 76, 79379 Müllheim

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
Adipositas-RTW	DRK Müllheim	Südring 13 b.; 79189 Bad Krozingen
ITW	DRK Freiburg	Dunantstr. 2; 79102 Freiburg

(03.04.2023)

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken der SQR-BW für 2019 (Stand 30.06.2021 sind beigelegt (Bestandteil von Anlage 1).

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Adipositas-RTW	111	18
ITW	471	

Stand (03.04.2023)

4.5 Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf den Indikator „Fahrzeit RTW“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der nachfolgenden Tabelle kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen

Standort	Betrei-ber	Ret-tungs-mittel-typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres-vor-halte-stun-den	Bemerkungen	IST-Vorhalte-stunden im Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis			
Titisee-Neustadt	DRK FR	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Titisee-Neustadt	MHD	RTW	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	4.380		3.920
Schluchsee	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Löffingen	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Müllheim	DRK Mü	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Müllheim	DRK	RTW	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	09:00	20:00	10:00	21:00	4.015		4.015
Bad Krozingen	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Bad Krozingen	DRK	RTW											09:00	20:00	08:00	19:00	572	im Wechsel Medi/wöchentl.	1.144
Bad Krozingen	DRK	RTW															33	FT nach Bedarf	33
Freiburg	MHD	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Freiburg	MHD	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		4.468
Freiburg	MHD	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Münstertal	MHD	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Freiburg	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Freiburg	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Freiburg	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Freiburg	DRK	RTW	09:00	17:00	09:00	17:00	09:00	17:00	09:00	17:00	09:00	17:00					2.000		2.000
Standort	Betrei-ber	Ret-tungs-mittel-typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres-vor-halte-stun-den	Bemerkungen	IST-Vorhalte-stunden im Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis			
Freiburg	DRK	ITW	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00	08:00	20:00					3.000	50/50 DRK MHD	3.000
Breisach	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760

4 4Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

Kirchzarten	DRK	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8.760		8.760
Bad Krozingen RTW	Medi-Ambulance-GmbH	RTW	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00					3.410		3.410

Stand (12-2022)

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarztdienstes	Anschrift	Erreichbarkeit der Standortleitung
Freiburg, St. Josefskrankenhaus	DRK	Dunantstr. 2 79110 Freiburg	RKK St. Josefskrankenhaus	Hermann-Herder-Str. 1, 79104 Freiburg	0761-2711 0
Freiburg, Uniklinik	DRK	Dunantstr. 2 79110 Freiburg	Uniklinikum Freiburg	Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	0761-27033333
Breisach, Helios-Rosmann-Krankenhaus	DRK	Dunantstr. 2 79110 Freiburg	Helios-Klinik Breisach	Zeppelinstr. 37, 79206 Breisach	07667-840
Müllheim Helios-Klinik	DRK	Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim	Helios-Klinik Müllheim	Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim	07631-880
Bad Krozingen, Herzzentrum	DRK	Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim	Herzzentrum Bad-Krozingen	Südring 15, 79189 Bad-Krozingen	07633-3155
Titisee-Neustadt, Helios-Klinik	DRK	Dunantstr. 2 79110 Freiburg	Helios-Klinik Titisee-Neustadt	Jostalstr. 12	07651-29329

Stand (01-2019)

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Folgende selbstfahrenden Notärzte und Hintergrundnotärzte stehen im Rettungsdienstbereich ergänzend zur Verfügung:

Schluchsee	Selbstfahrender Notarzt	±	24 St.
------------	-------------------------	---	--------

5.4 Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf den Indikator „Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung

Stand-ort Not-arzt-fahr-zeug (Stand-ort PKW)	Stand-ort Not-arzt (Per-son) (z.B. KH, Pra-xis,...)	Be-trei-ber	Ret-tungs-mit-tel-typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Jahres-vor-halte-stunden Ret-tungs-mittel	Ret-tungs-mittel ist im Probe-betrieb	Probebe-trieb ge-plant		IST-Vor-halte-stunden (Vorjahr)
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis			von	bis	
Freiburg Josefs-kranken-haus	Wache	DRK Frei-burg	NEF	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760
Freiburg Josefs-kranken-haus	Wache	DRK Frei-burg	NEF*	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760
Freiburg Uniklinik	Uniklinik	DRK Frei-burg	NEF	08.00	23.00	08.00	23.00	08.00	23.00	08.00	23.00	08.00	23.00	08.00	19.00	08.00	19.00	5063	Nein			4015
RW Breisach	Wache	DRK Frei-burg	NEF	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760
RW Neu-stadt	Wache	DRK Frei-burg	NEF	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760
RW Bad-Krozin-gen	Wache	DRK Müll-heim	NEF	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760
RW Müll-heim	Wache	DRK Müll-heim	NEF	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	00.00	24.00	8760	nein			8760

Der Malteser Hilfsdienst ist mit 7488 Personalvorhaltestunden an dem NEF – Standort St. Josephskrankenhaus beteiligt (sh. *)

6 Luftrettung

Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert in die Disposition einbezogen.

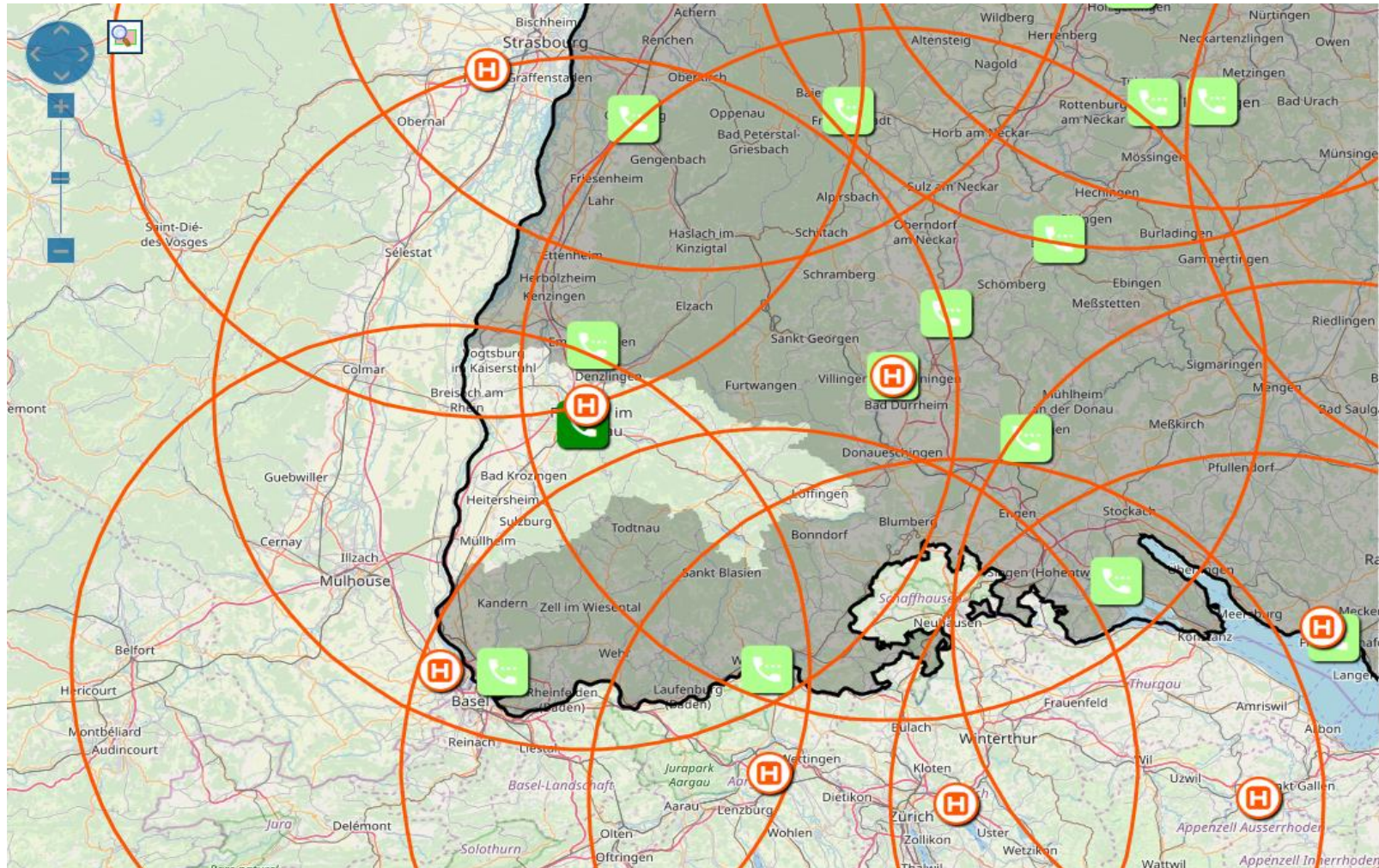
Tabelle 22: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primäreinsätze im RDB	Anzahl Sekundäreinsätze im RDB (Datengrundlage: ZKS)	Windeneinsätze
Freiburg	08:00 Sonnenuntergang	- 864	63	30
Villingen-Schwenningen	00:00 bis 24:00	128		
Rega Schweiz	00:00 bis 24:00	129		
Alpine Air Ambulance	00:00 bis 24:00	38		

Stand 03.04.2023⁹

⁹ Jeweils zum 31.12. des Vorjahres. Erhebungszeitraum ist das volle Kalenderjahr.

Abbildung 4: Luftrettungsstationen und Flugradien



7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 12/15-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel 15 Minuten in Prozent				Notarzt 15 Minuten in Prozent			
2020	2021	Vor-jahr 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	2020	2021	Vor-jahr 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
94,24	94,14	93,21	-0,93	91,78	92,17	91,89	-0,28

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

Ersteintreffendes Rettungsmittel 10 Minuten in Prozent				Notarzt 10 Minuten in Prozent			
		Vor-jahr 2022	Veränderung ggü. Vorjahr			Vor-jahr 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
		73,06				63,43	

Ersteintreffendes Rettungsmittel 12 Minuten in Prozent			
2022			Veränderung ggü. Vorjahr
84,26			

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG

Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift
ITW MHD DRK	

Stand (20.11.2018)

Anlage 5: Kooperationsvereinbarungen

8.2 Sonstige Vereinbarungen

Stadt Freiburg, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Kooperationsvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer integrierten Leitstelle vom 09.11.2010.
Uniklinik Freiburg	Kooperationsvereinbarung über die Durchführung von ECMO-Transporten vom 03.09.2015
REA Mobil	Kooperationsvereinbarung über den Einsatz des Rea-Mobils vom 17.09.18

Anlage 6: Kopien aller Vereinbarungen.

9 Berg- und Wasserrettung

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

Bestehende Kooperationsvereinbarungen mit anderen Stellen, insbesondere der Feuerwehr sind Anlage 6 zu entnehmen.

9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Das Dienstgebiet der Bergwacht umfasst den gesamten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreis Freiburg. Zu Einsätzen im Gelände wird im allgemeinen die nächstgelegene Bergwacht-Ortsgruppe alarmiert. Für besondere Einsatzlagen oder Unklarheiten werden seitens der Bergwacht „Einsatzleiter vom Dienst“ bestellt, welche der Leitstelle rund um die Uhr für Fragen zur Verfügung stehen oder sich im Einsatzfall selbstständig mit der Leitstelle in Verbindung setzen.

Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe / Bereitschaft
LK Breisgau-HSW / Stadt FR	Hochschwarzwald
LK Breisgau-HSW / Stadt FR	Freiburg
LK Breisgau-HSW / Stadt FR	Münstertal
LK Breisgau-HSW / Stadt FR	Sulzburg
LK Breisgau-HSW / Stadt FR	Münstertal

Stand (20.11.2018)

9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte
Neustadt	1 ELW
Freiburg	1 Bergrettungsfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator
Seebuck (Feldberg)	1 Bergrettungsfahrzeug, 1 KFZ-Anhänger für Bergrettungsgeräte, 1 Raupenfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator
Neuglashütten	1 Bergrettungsfahrzeug, 1 KFZ-Anhänger für Bergrettungsgeräte, 1 Raupenfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator
Münstertal	1 Bergrettungsfahrzeug, 1 KFZ-Anhänger, 1 Raupenfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator
Sulzburg	1 Bergrettungsfahrzeug, 1 KFZ-Anhänger für Bergrettungsgeräte, 1 Raupenfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator
Hinterzarten	1 Bergrettungsfahrzeug, 1 KFZ-Anhänger für Bergrettungsgeräte, 1 Raupenfahrzeug, Funk, Bergrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung, Defibrillator

Stand (06.12.2018)

9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt. Christoph 54 kann zur luftgestützten Wasserrettung mittels Rettungswinde zuarbeiten.

9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Titisee	WRW Titisee
Schluchsee	WRW Schluchsee
Opfinger Baggersee	Mobile Station Freiburg-Opfingen
Rhein (km 214,7 bis 234,7)	WRW Breisach
Tunisee	WRW Hochdorf
alle übrigen Gewässer	Überörtliche WRD gem. Alarmierungsplan des DLRG-Bezirks-Breisgau

Stand (20.11.2018)

9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
Breisach	1 Bootsgruppenfahrzeug 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 1 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 3 Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
Freiburg-Opfingen	1 Bootsgruppenfahrzeug 1 Mannschaftstransportwagen (MTW) 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 3 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 1 1 Kommandowagen (KdoW) (Einsatzleitung Wasserrettung Breisgau) Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
Titisee-Neustadt	1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 2 1 Bootsgruppenfahrzeug 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 1 Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
Schluchsee/Bonndorf	1 Bootsgruppenfahrzeug 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 2 Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
Müllheim Neuenburg	1 Gerätewagen Wasserrettung (GW-W) 1 Geräteanhänger Wasserrettung (GA-W) 1 Wasserrettungsfahrzeug (WRF) Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
St. Peter	1 Bootsgruppenfahrzeug, 1 Geräteanhänger Wasserrettung (GA-W) 1 Schlauchboot (SB) Funk, Wasserrettungsausrüstung,

Freiburg-Tunisee	notfallmedizinische Ausrüstung 1 Motorrettungsboot (MRB) Typ 1 Funk, Wasserrettungsausrüstung, notfallmedizinische Ausrüstung
-------------------------	--

Stand (03.04.2023)

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisation der LNÄ sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Folgende Personen wurden als LNÄ gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt und stellen die ärztliche Versorgung nach § 10 Abs. 2 RDG sicher:

Tabelle 29: Bestellte LNÄ

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)
Alle 20 benannten LNAs sind über das zuständige LRA abfragbar	
Stand (30.03.2023)	

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Folgende Personen wurden als OrgL gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

- DRK Freiburg 27 OrgL
- DRK Müllheim 6 OrgL
- MHD Freiburg 8 OrgL

Tabelle 30: Bestellte OrgL

Name	Organisationszugehörigkeit
Die organisatorischen Leiter RD sind über die jeweilige Hilfsorganisation zu erfragen.	
Stand (04.04.2023)	

10.3 ManV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept).

Das im RDB geltende ManV-Konzept ist als Anlage 7 beigelegt.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

In besonderen Schadenslagen wird der Regelrettungsdienst durch dienstfreies Personal und die Einsatzeinheiten des Katastrophenschutzes verstärkt. Folgende Einsatzeinheiten mit jeweils 33 Mitgliedern sind vorhanden:

EE DRK Freiburg
EE MHD Freiburg
EE Hochschwarzwald
EE Müllheim
UE Sonderlage Dreisamtal

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Bisher finden keine zusätzlichen, über den Bereichsausschuss beschlossenen, Rettungsmittelvorhaltungen statt.

Die Leistungserbringer entscheiden bislang in eigener Verantwortlichkeit ohne Erweiterung der Vorhaltung durch den BA;
Krankentransport (nachrichtlich)

11 KTW

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung soll unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport

(auf Basis einer aktuellen Übersicht der jeweiligen Genehmigungsbehörde)

Name	Anschrift
DRK Freiburg	s.o.
DRK Müllheim	s.o.
MHD Freiburg	s.o.
Medi Ambulance gGmbH (Y.Dinger)	Munzinger Str.4, 79111 Freiburg.
Johanniter Unfallhilfe	s.o.
Arbeiter-Samariter-Bund	Neunlindenstr.108, 79106 Freiburg

Stand (03.04.2023)

siehe Anlage 5

12 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Gemeinde Stadtteil	Organisa- tion Einrichtung	Anzahl HvO Gruppen	Personen- zahl pro Gruppe	Umfang der Ein- satzbereit- schaft	Anzahl der Einsatz- fahrzeuge
Helfer vor Ort Sulzburg	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Stegen	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Schallstadt	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Pfaffenweiler	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Neuenburg	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Münstertal	BWS	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Löffingen	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Lenzkirch	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Ih- ringen	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Horben	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	0
Helfer vor Ort Hexental	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	0
Helfer vor Ort Heitersheim	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Hausen	FFW	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Eichstetten	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Ehrenkirchen	FFW	1	Unbekannt	24 Stunden	

Helfer vor Ort Buchenbach	DRK	1	10	24 Stunden	1
Helfer vor Ort Bad Krozingen	FFW	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Auggen	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Heuweiler	MHD	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Müllheim mit Ortsteilen	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Gundelfingen	DRK	1	Unbekannt	24 Stunden	
Helfer vor Ort Vogtsburg	DRK	2	Unbekannt	24 Stunden	2

Tabelle 32: Helfer-vor-Ort-Systeme

(Stand 03.04.2023)

13 Bewertung und Maßnahmen

Tabelle 33: Maßnahmenplanung

Rettungsdienstbereich:		Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald		Jahr	Rettungsdienst 15 (in %)	Rettungsdienst 12 (in %)	Rettungsdienst 10 (in %)	Notarzt 15 (in %)	Notarzt 10 (in %)
				2021	94,14			92,17	
				2022	93,21	84,26%	73,06%	91,89	63,43%
Nr.									
1.	Notarztstandort Uniklinikum Freiburg.	In der AG Hilfsfrist vom 18.04.2018 und vom 29.11.2018 wurde seitens der Leistungserbringer die täglich anfallende Zahl an Notarzteinsätzen bezogen auf die Wochentage vorgestellt. Hier ist deutlich zu erkennen, dass an den Wochenenden genauso viel, teilweise sogar mehr Notarzteinsätze gefahren werden, obwohl ein NEF weniger zur Verfügung steht. Eine Ausweitung des NEF der Uniklinik auf die Wochenendtage von 08.00 – 19.00 würde sich hier aus Sicht der Leistungserbringer verbessernd auf die Hilfsfrist auswirken. In der Sitzung vom 04.04.2019 wurde die probeweise Vorhalterweiterung ab dem 01.07.2019 von 08.00 – 19.00 Uhr beschlossen	1	Die AG Hilfsfrist empfiehlt dem Bereichsausschuss die Erweiterung des NEF Uniklinik an Wochenenden und Feiertagen von 08.00 – 19.00 Uhr analog den Werktagen anzupassen. Der Bereichsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 04.04.2019 die probeweise Vorhalterweiterung am Wochenende von 08.00 – 19.00 Uhr					
			2						
			3						
			4	Vorhaltung dauerhaft festgelegt in der BA Sitzung vom 28.10.20					
2	Strukturgutachten	Bereichsausschuss-Beschluss zur Einholung von Angeboten für ein Strukturgutachten, welches 2021 beauftragt wird		umgesetzt					
3	Strukturgutachten	Der Bereichsausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.04.2021 beschlossen, die Firma Forplan gemäß dem Angebot vom 18.01.2021 mit der Durchführung des Strukturgutachtens zu beauftragen.		umgesetzt					

4	Strukturgutachten	Der Bereichsausschuss vergibt Gutachten neu an Firma Berasys und entzieht der Firma Forplan den Auftrag		umgesetzt	
5	Strukturgutachten	Der Bereichsausschuss stimmt den empfohlenen Maßnahmen der Firma Barasys zu.	1	Umzusetzen erfolgt nach Prioritätenliste: Versorgungsbereich Freiburg: - Ausweitung der RTW auf sechs Fahrzeuge rund um die Uhr, sowie des siebten RTW auf eine zehnstündige Vorhaltung an Montagen bis Samstags - Ausweitung der NEF-Vorhaltung am Universitätsklinikum Freiburg Montag bis Freitag in einem Probetrieb für 12 Monate bis täglich 23:00 Uhr. Bei der Entscheidung über einen möglichen Regelbetrieb sollen die Ergebnisse des Landesstrukturgutachtens berücksichtigt werden. Versorgungsbereich Breisach: Erweiterung eines 2. RTW Montag – Freitag TAG von 12 h Versorgungsbereich Bad Krozingen Ausweitung der RTW auf zwei Fahrzeuge rund um die Uhr. Versorgungsbereich Müllheim Ausweitung der RTW auf zwei Fahrzeuge rund um die Uhr. Versorgungsbereich Titisee-Neustadt Ausweitung des zweiten RTW an Sa/So/FT von 8 auf 12 Stunden. Ausgenommen wurden Maßnahmen, welche die Planung neuer Standorte zur Folge hätten (siehe Punkt 4. des Umlaufbeschluss des LARD)	
			2	Die AG Hilfsfrist wurde beauftragt ein Konzept zur Bewältigung von sog. RD0 Einsätzen zu erarbeiten und dies	

				mit der AG Grundsatzfragen abzu- stimmen.	
--	--	--	--	--	--

Anlagen

- 1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW**
- 2 Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen – nicht vorhanden**
- 3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle**
- 4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln**
- 5 Kooperationen nach § 2 RDG**
- 6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern**
- 7 ManV-Konzept**